

Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen beim bestimmungsgemäßen, sicheren und vorteilhaften Gebrauch des MIDI Einbaumodul MEL4, kurz MEL4 genannt. Jede Person, die das MEL4 montiert, anschließt, bedient, reinigt oder entsorgt, muss den vollständigen Inhalt dieser Bedienungsanleitung zur Kenntnis genommen haben. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer in der Nähe des MEL4 auf.

Vorwort

Vielen Dank für den Kauf des MEL4, Sie besitzen nun ein Präzisionsgerät der Fa. PÖTTER, dass vor dem Ausliefern gründlich auf alle Funktionen und CE-Normen geprüft wurde. Bevor das MEL4 in ein Gerät eingebaut werden darf, müssen die technischen Beschaffenheiten und elektrischen Daten auf Kausalität anhand der Schaltpläne des aufzurüstenden Gerätes mit dem Modul MEL4 von einem Fachmann überprüft werden.



! Wichtig !

Vor dem Einbau Hinweise auf Seite 4 beachten



Obwohl das Einbaumodul nur mit Niederspannung betrieben wird, darf der Einbau nur von einem Fachmann vorgenommen werden, da in Verstärkern Spannungen bis über 500 Volt lauern können.



Das Modul darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Der Verbraucher ist verpflichtet das Gerät am Ende seiner Lebensdauer an den dafür eingerichteten, öffentlichen Sammelstellen oder an die Verkaufsstelle zurückzugeben.

Achtung! Dieses Gerät gehört, wie alle elektrischen Geräte nicht in Kinderhände!

Beschreibung

Das Modul MEL4 wurde für den Einbau in Musikalienverstärkern entwickelt, vorzugsweise für Gitarren und Bassverstärker. Durch den Einbau des MEL4 werden Verstärker mit einem MIDI- Eingang aufgerüstet und lassen sich dann über handelsübliche MIDI- Fußschalter oder über eine PÖTTER Fingertip- Anlage ansteuern. Es können Gitarrenverstärker umgerüstet werden, welche über mehrere Verstärkerkanäle oder integrierte Effekte verfügen und sich über normale Fußschalter schalten lassen.

Der MIDI- Eingang versteht die MIDI- Changebefehle von 0 bis 127. Pro Changebefehl kann eine beliebige Kombination aus 4 verschiedenen Schaltkontakten (4 Relais) programmiert werden. Die vier Schaltkontakte der Relais sind über 50cm lange Kabel nach außen geführt und werden an die entsprechenden Anschlussbuchsen an die normalerweise die Fußschalter für Kanal- und Effektumschaltung angeschlossen werden, parallel angelötet. Durch diese Vorgehensweise können auch die normalen Fußschalter weiterhin und auch gleichzeitig mit dem MEL4 benutzt werden. Schaltbeispiel Seite 2 .

Für die Stromversorgung des MEL4 sind ebenfalls Kabel nach außen geführt. Es ist nun vor dem Einbau zu prüfen ob im Verstärker eine geeignete Spannung mit einer Stromstärke von **mindestens 150mA** abgegriffen werden kann. Das Einbaumodul MEL4 hat einen großen Betriebsspannungsbereich. Es kann entweder der Anschluss **rot** für den Bereich 7 – 12 Volt oder **lila** von 4,5 – 5,5 Volt verwendet werden. **Es darf nur eine Gleichspannung (DC) verwendet werden ! Wechselstrom (AC) kann das Modul zerstören !**

Soll das Modul MEL4 in einen Röhrenverstärker eingebaut werden kann die Betriebsspannung für das MEL4 in vielen Fällen von der Heizspannung der Röhren (6,3 Volt) abgenommen werden. Meistens handelt es sich bei der Heizspannung aber um eine Wechselfspannung, so dass die Spannung über einen Gleichrichter geführt werden muss. Schaltbeispiel siehe Bild 2 auf Seite 2.

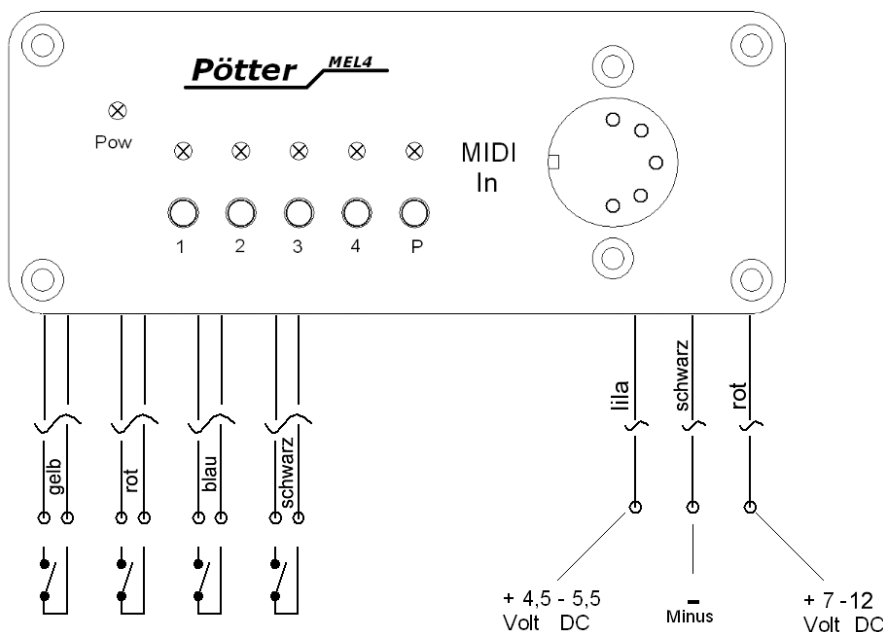


Bild 1

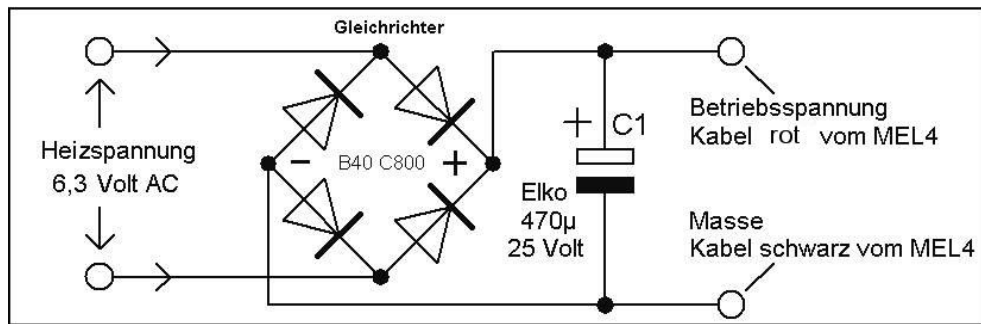


Bild 2

Zusätzlich zum MEL4 werden 4 Stück Widerstände mit 100 Ohm mitgeliefert. Diese Widerstände sollten in Reihe (siehe Bild 3) zur Anschlussbuchse (Fußschalter) eingebaut werden.

Durch die Widerstände werden Umschaltgeräusche auf ein Minimum reduziert und schützen gleichzeitig die Kontakte der Relais.

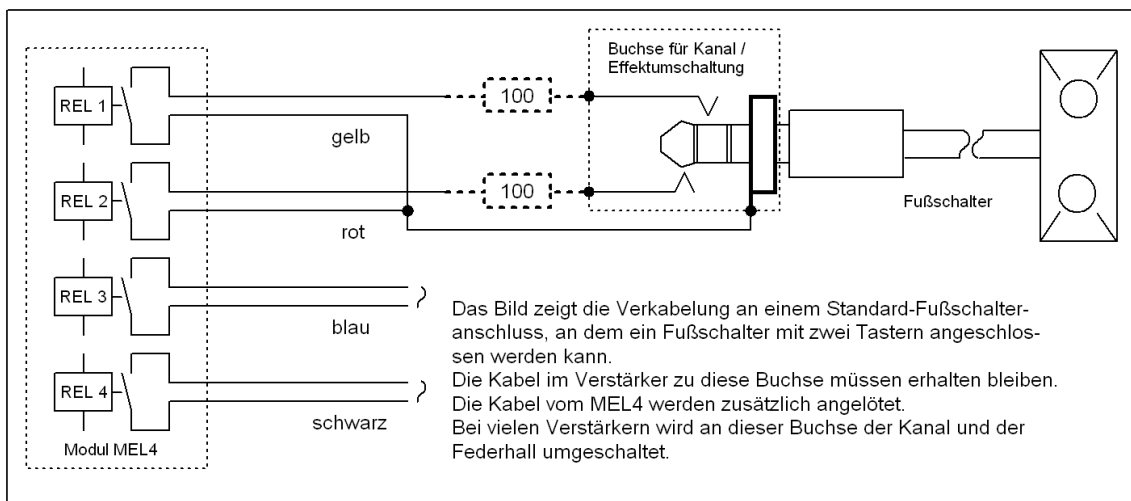


Bild 3

Der Blindstecker

Sollen Verstärker nur mit dem MEL4 ohne einen angeschlossenen Fußschalter betrieben werden, kann es bei einigen Verstärkern vorkommen, dass ein Stereo-Klinkestecker (Blindstecker) als Ersatz für den Fußschalter in die Buchse gesteckt werden muss, weil erst dann die Effekt oder Kanal-Umschaltung aktiviert wird und das MEL4 erst dann seine Arbeit aufnehmen kann.

Achtung !

Das MEL4 muss so eingebaut werden, dass dessen Alu- Frontplatte, elektrischen Teile und Anschlusskabel keinen Kontakt mit der Elektrizität, Stromführenden Teilen oder den Metallchassis des Verstärkers hat. Ebenso ist darauf zu achten, das Einbaumodul nicht in die Nähe von hochtemperierten Baugruppen (z.B. Röhren) zu platzieren, um eine Überhitzung des MEL4 zu vermeiden.

Die Inbetriebnahme und Programmierung

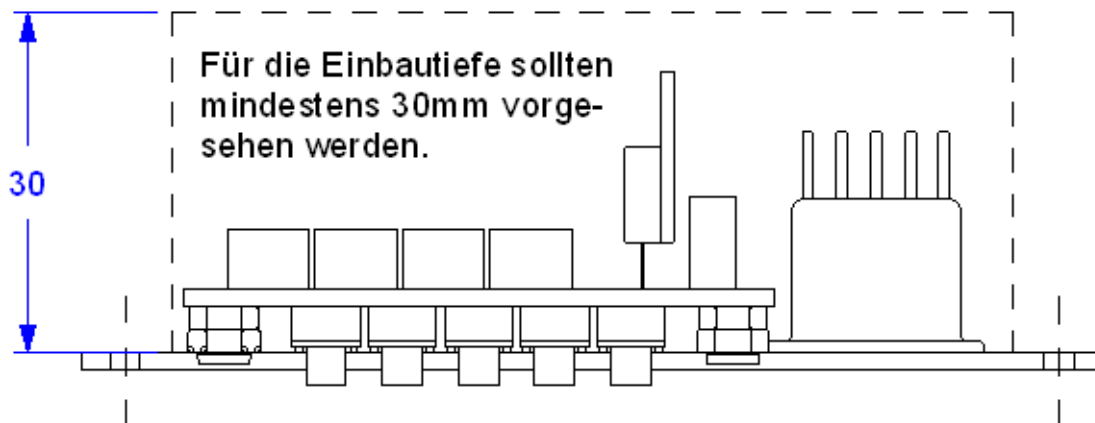
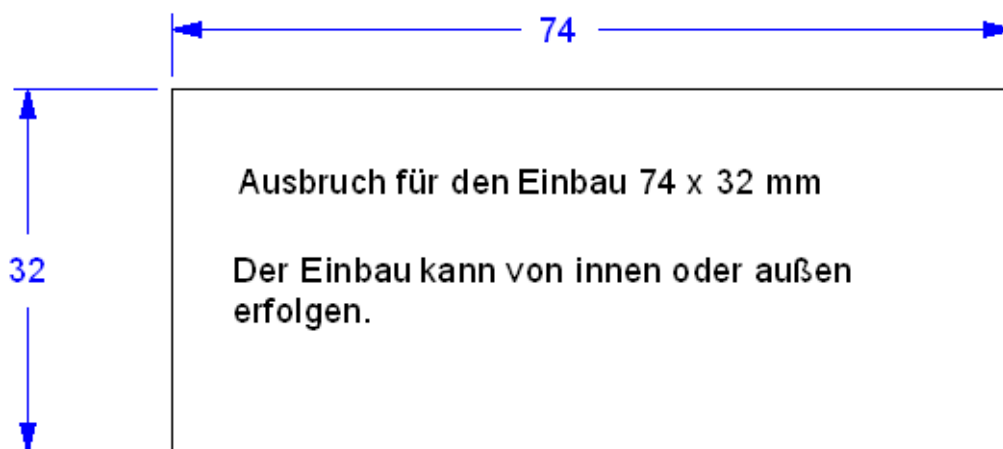
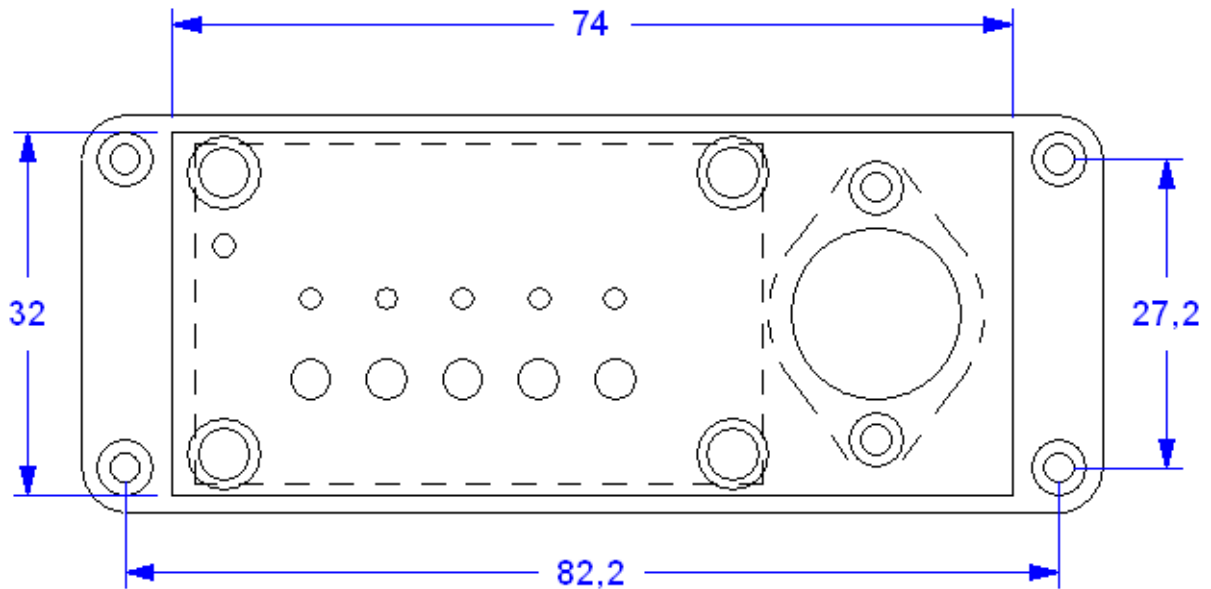
Werkseitig ist das MEL4 auf MIDI- Kanal 1 konfiguriert. Um einen anderen Kanal zu benutzen müssen vor dem Einbau entsprechende Drahtbrücken auf der Platine eingelötet werden. Siehe Tabelle auf Seite 4.

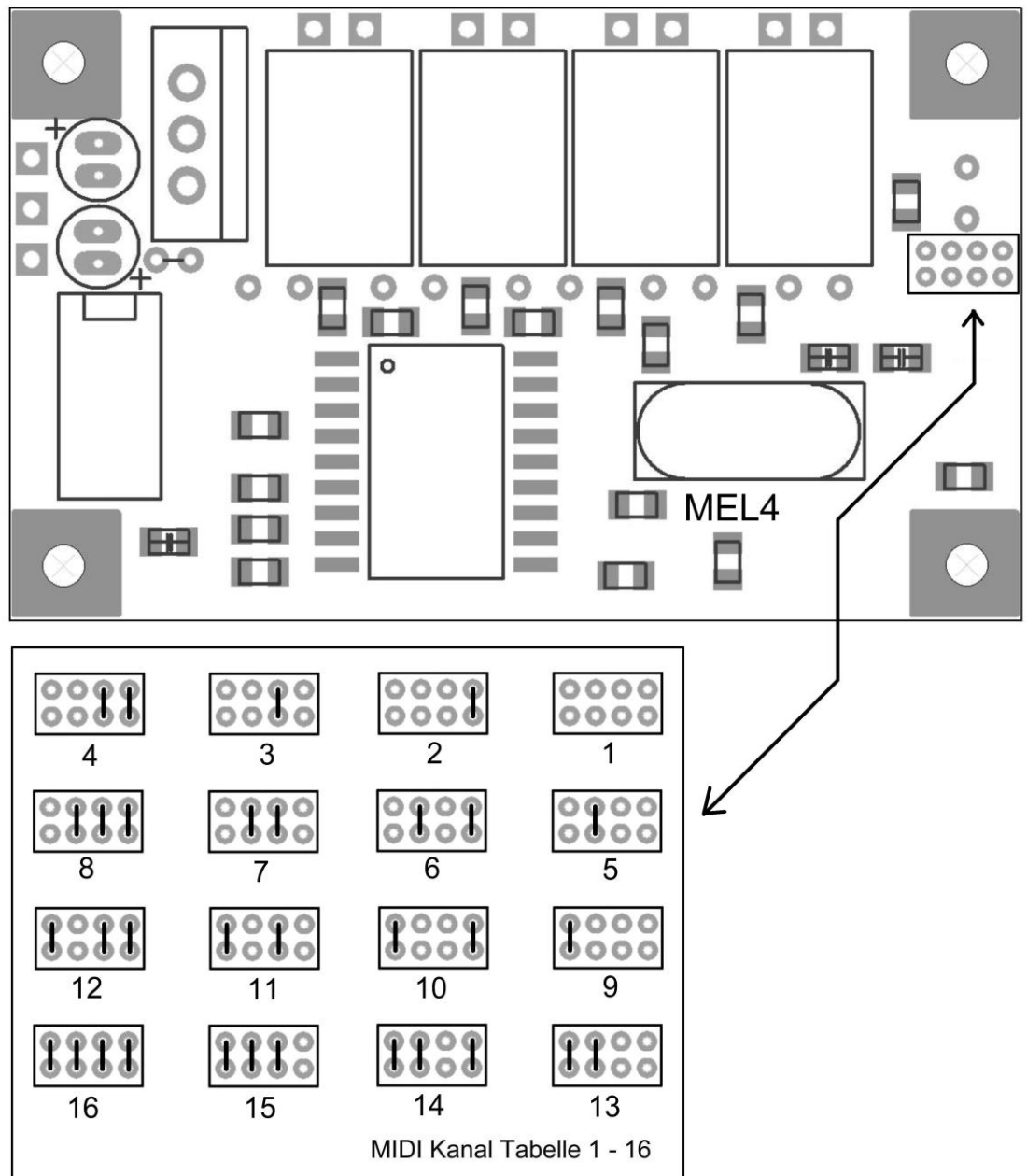
Nachdem das MEL4 Ordnungsgemäß eingebaut und gründlich auf Installationsfehler überprüft wurde, wird der MIDI- Fußschalter an der Buchse **MIDI IN** angeschlossen und der Verstärker eingeschaltet. Die grüne **LED POW** muss nun aufleuchten.

Wird ein MIDI- Changebefehl von 0-10 vom Fußschalter gesendet, muss die **LED P** kurz aufleuchten. Um eine Schaltkombination dem MIDI- Befehl zuzuordnen und zu speichern, muss immer erst der Befehl gesendet werden. Danach die Taste **P** drücken, die **LED P** muss nun leuchten und das MEL4 befindet sich im Programmiermodus. Jetzt kann eine beliebige Kombination mit den **Tasten 1- 4** eingegeben werden. Das aufleuchten einer roten LED bedeutet, dass der Relaiskontakt entsprechend 1- 4 geschlossen ist. Durch wiederholtes drücken der Taste **P**, erlicht die **LED P**, die Schaltkombination wird gespeichert und das MEL4 wechselt wieder in den normalen Betriebsmodus.

Tipp: Bei einigen Verstärkern ist es sinnvoll alle Verbindungskabel die vom MEL4 zum Verstärker führen sollen über eine Steckverbindung zu verlegen, damit ist ein einfaches zusammen und auseinander bauen des Verstärkers möglich.

Einbaumaße





Wichtig

Bevor das MEL4 in ein Gerät eingebaut werden darf, müssen die technischen Beschaffenheiten und elektrischen Daten auf Kausalität anhand der Schaltpläne des aufzurüstenden Gerätes mit dem Modul MEL4 von einem Fachmann überprüft werden. Das Modul MEL4 ist vor dem Einbau auf Fehler zu prüfen. Stellt sich ein Mangel erst nach Einbau heraus, so ist die Haftung ausgeschlossen für die durch die bei Ein- und Ausbau zusätzlich entstehenden Kosten.

Wir haften nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau des MEL4 auftreten.

Sie haben 24 Monate Garantie auf die Funktion des Einbaumoduls MEL4, aber keine Garantie auf die Funktion des fertig umgerüsteten Gerätes (Verstärkers), da die Funktion des Gerätes vom fehlerfreien Zusammenbau und dessen Verdrahtung abhängig ist.

Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen. Wir haften nicht für Folgen aus Falschlieferungen, verspäteter Lieferung, für Druckfehler oder Schreibfehler. Wir lehnen jede Haftung für Folgen aus technisch nicht zulässiger oder nicht geeigneter Verwendung der gelieferten Artikel ab. Die Lieferung ist von Unternehmen im Sinne von §14 BGB unverzüglich nach dem Eintreffen an dem Bestimmungsort auf Mängel zu untersuchen. Bei begründeter Beanstandung nehmen wir die Ware, soweit sie sich noch im Zustand der Anlieferung befindet, zurück und ersetzen sie durch einwandfreie Ware. Nach unserer Wahl können wir an Stelle der Nachbesserung oder Ersatzlieferung dem Kunden auch den Kaufpreis erstatten, der auf die Materialmenge entfällt, die fehlerhaft ist. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Datum der Ablieferung d.h. Empfangnahme der Sache durch den Käufer.